

EICHENBÜHL. Über Beschlüsse in nicht-öffentlicher Sitzung hat Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler am Mittwoch im Gemeinderat informiert.

Einscannen der Bebauungspläne: In Abänderung eines früheren Beschlusses, nach dem nur neue Bebauungspläne digitalisiert werden sollten, sollen nun auch alle älteren Pläne eingescannt werden. Dem Landratsamt wurde dafür der Auftrag für 2550 Euro erteilt.

Verwaltungsprogramm: Durch die Anschaffung eines neuen Programms zur Verwaltung der Kindergärten und der Betriebskostenzuschüsse wird der Outsourcing-Vertrag mit der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) erweitert. Die zusätz-

lichen Kosten für die Gemeinde Eichenbühl belaufen sich auf 41 Cent pro Einwohner und Jahr.

Abbau der Trafostation: Im Ortsteil Windischbuchen wurde die Trafostation abgebaut. Der Bürgermeister erläuterte die Grundstückssituation anhand eines Fotos. Vom Nachbarn werde eine Anböschung wie beim Nachbargrundstück vorgeschlagen, eine Befestigung sei nicht notwendig. Mit dem Bayernwerk sei noch abzuklären, ob das Grundstück an die Gemeinde abgegeben wird.

Mikrozensus: 2014 befragt das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ein Prozent der Bevölkerung im Rahmen eines Mikro-

zensus. Betroffen seien auch Bürger aus Eichenbühl.

Friedhofstreppe in Heppdiel: Der Bauhof wurde am 15. Januar über einen Schaden an der Friedhofstreppe im Ortsteil Heppdiel informiert. Winkler geht aufgrund der gezeigten Bilder nicht von einer mutwilligen Beschädigung aus. »Wahrscheinlich ist da jemandem was heruntergefallen«. Der kleinere Schaden müsse nun aber von der Gemeinde repariert werden, da der Verursacher nicht bekannt sei.

Geschwindigkeitskontrolle in Riedern: Ein Bürger aus Riedern hat bei der Verwaltung eine Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Guggenberger Straße beantragt. Nach

seiner Meinung werde dort häufig zu schnell gefahren. Gemeinderat Manfred Tolksdorf (SPD) sah das nicht so: »Aufgrund der aktuellen Parksituation ist eine höhere Geschwindigkeit gar nicht möglich.« Bürgermeister Winkler schlug vor, das eigene Messgerät in der kommenden Woche in diesem Bereich für einige Zeit aufzubauen und bei einer Bestätigung der angegebenen Geschwindigkeitsüberschreitungen die Kommunale Verkehrsüberwachung zu beauftragen.

Zertifizierung: Bürgermeister Winkler informierte, dass die Zertifizierung des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald als Qualitätsnaturpark erfolgt sei. Die erneute Zertifizierung habe fünf Jahre Gültigkeit. *acks*